

Aktionstag Psychotherapie 11.05.2015

PRESSEMITTEILUNG

Aktionstag Psychotherapie 11. Mai 2015 in Frankfurt

Aktuelle Zahlen beweisen – Ungleiche Honorarverteilung hält an

Berlin, 5. Mai 2015. Die Verbände des Aktionstag-Psychotherapie, die vor der KBV-Vertreterversammlung in Frankfurt am 11. Mai 2015 gegen ungerechte Honorare erneut demonstrieren werden, sehen sich durch die aktuellen Zahlen des KBV-Honorarberichts bestätigt: Er zeigt, dass alle Psychotherapeuten nicht nur mit großem Abstand immer noch am untersten Ende der Einkommensskala aller Arztgruppen liegen, sondern dass sich der Abstand immer mehr vergrößert.

Während die Überschüsse aller Arzt-Gruppen vom 4. Quartal 2013 im Verhältnis zum 4. Quartal 2012 um vier Prozent gestiegen sind, waren es bei den Psychotherapeuten nur 2,3 Prozent. „Deutlicher kann die Ungerechtigkeit nicht dargestellt werden“, empört sich die Landesvorsitzende Hessen der Deutschen Psychotherapeutenvereinigung (DPTV) Dipl.-Psych. Else Döring. „Genau dagegen werden wir uns so lange wehren, bis die Honorierung der Bedeutung unserer Arbeit für unsere Patienten entspricht“.

Der Unterschied wird noch deutlicher, wenn man zum Vergleich die Arztgruppen heranzieht, die für die Bestimmung des Mindesthonorars der Psychotherapeuten gemäß Bundessozialgerichts-Rechtsprechung maßgeblich sind. Diese Arztgruppen (Augenärzte, Chirurgen, Gynäkologen, HNO-Ärzte, Hautärzte, Orthopäden, Urologen) haben sogar um 7,2 Prozent zugelegt. „So kann es eindeutig nicht weitergehen“, betont Dipl.-Psych. Tilo Silwedel vom Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten (bvvp).

Demgegenüber sind die Psychotherapeuten nicht nur bei den absoluten Zahlen, sondern auch bei der Entwicklung der Überschüsse klar die Verlierer. Dass es nicht, wie so oft behauptet, an unterschiedlichen Arbeitszeiten liegen kann, zeigen die regelmäßigen Erhebungen der Arbeitszeiten durch das Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung (ZI) der KBV. Gemäß dessen Jahresbericht 2012 verdienten Psychotherapeuten bezogen auf eine Stunde Arbeitszeit knapp mehr als die Hälfte der Ärzte. „Bei den Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten ist der Negativrekord noch deutlicher, weil viele unserer notwendigen, aber nicht vergüteten Leistungen gar nicht auftauchen“, bemängelt Ingrid Moeslein-Teising, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie vom Berufsverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (bkj).

Korrespondenzadresse:
Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e.V. (DPTV)
Bundesgeschäftsstelle
Am Karlsbad 15 • 10785 Berlin
Fon 030 - 235 00 90 • Fax 030 - 23 50 09 44
aktionstag@dptv.de
www.aktionstag-psychotherapie.de

Presse:
Ursula-Anne Ochel
Hauptstadtbüro für Kommunikation und Politik im Gesundheitswesen
Fon 030 – 3230 4270
Fax 030 – 3230 4271
Mobil 0171 – 322 43 46
E-Mail: Aktionstag11.Mai2015@t-online.de

Veranstaltende Verbände

Berufsverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten e.V. (bkj)

Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V. (BKJPP)

Berufsverband Deutscher Nervenärzte e. V. (BVDN)

Berufsverband Deutscher Psychiater e. V. (BVDP)

Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten e.V. (bvvp)

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e.V. (DGPM)

Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e.V. (DGPT)

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V. BV (DGVT)

Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e.V. (DPTV)

Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland e.V. (VAKJP)

"Die Versorgung psychisch Kranker ist grundsätzlich immer noch dramatisch unterfinanziert. Das betrifft sowohl die psychiatrische Komplexversorgung als auch die Richtlinien-Psychotherapie. 40 Jahre nach der Psychiatrie-Enquete muss sich endlich etwas ändern", betont Dr. Christa Roth-Sackenheim, Vorsitzende des Berufsverbands Deutscher Psychiater (BVDP).

Das Aktionstag-Psychotherapie-Bündnis macht durch die Verbände übergreifende erneute Aktion deutlich, dass sie nachhaltig, gemeinsam gegen die fortbestehenden Mängel im System vorgehen werden. „Alle sind gehalten tätig zu werden: Die Politik, die Kassenärztlichen Vereinigungen, die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Krankenkassen. Es geht um unsere Patienten, für die streiten wir“.

**Aktionstag Psychotherapie 11. Mai 2015
im Kongresszentrum „Kap Europa“
Osloer Str. 5 60327 Frankfurt**

Informationen: www.aktionstag-psychotherapie.de

➔ **Hinweis für die Redaktionen:** Die Teilnehmer des Aktionstages versammeln sich am 11. Mai ab 8 Uhr 30 im Kap Europa. Dort stehen sie für Interviews, Fotos, Aufnahmen und Gespräche zur Verfügung. Die Verbandsvertreter halten ihre Reden von 8 Uhr 45 bis 9 Uhr 45. Der Aktionstag endet um 9 Uhr 55.

Presseunterlagen liegen aus, bzw. sind bei Ursula-Anne Ochel erhältlich und werden ab ca. 10 Uhr elektronisch verschickt.

Medienkontakt:

Ursula-Anne Ochel

Hauptstadtbüro für Kommunikation und Politik im Gesundheitswesen

Fon 030 – 3230 4270 | Fax 030 – 3230 4271 | Mobil 0171 – 322 43 46

E-Mail: Aktionstag11.Mai2015@t-online.de